

„Wir haben viele Bagger und Lastwagen gesehen, die in unseren Wald gekommen sind und die Menschen haben begonnen, unseren Wald abzuholzen.

Ohne einen Wald können wir nicht leben und hier gibt es weit und breit keinen anderen“, erklärte der Hirsch! „Oh nein, davon wusste ich gar nichts, das ist ja schrecklich! Für mich ist das auch schlimm, denn ich spiele gerne in diesem Wald. Ich werde mir was überlegen, das darf nicht passieren! Ich muss jetzt aber dringend nach Hause, es ist bald morgen und niemand darf erfahren, dass ich nachts weg war! Lebt wohl, ich komme morgen wieder.“


Ich lief schnell nach Hause und legte mich ins Bett! Als mich meine Mutter am nächsten Morgen weckte, schoss mir alles wieder durch den Kopf. Hatte ich das alles nur geträumt? Doch nein, warum hatte ich denn dann beim Schlafen meine Jacke an? Na ja, jetzt hatte ich aber andere Sorgen, schließlich musste ich noch rechtzeitig in die Schule kommen.

In der Schule konnte ich mich überhaupt nicht konzentrieren. Ich konnte an nichts anderes denken als an den Vogelwald und die Tiere! Ich war so in meine Gedanken vertieft, dass ich nicht bemerkt hatte, dass mein Naturkundelehrer mich was gefragt hatte! „Hallo, träumst Du?“, fragte er!

Wie recht er hatte. „Bitte entschuldigen Sie, ich bin heute ganz verwirrt! Der Vogelwald soll abgeholzt werden...Was passiert dann mit den Tieren?... Wissen Sie was davon?“

„Ja, ich habe gehört, dass da eine neue Wohnsiedlung gebaut werden soll.“ Ein Raunen ging durch die Klasse! Meine Mitschüler sprachen wild durcheinander: „In unserem Wald?“ „Wo sollen wir denn dann spielen?“ „Sind da nicht auch viele Tiere?“ „Sind Bäume nicht wichtig für eine gute Luft?“ „Das ist ja eine Unverschämtheit!“ „Wozu brauchen sie da unseren ganzen Wald?“

„Stopp! Beruhigt Euch!“ schrie der Lehrer! „So kommen wir nicht weiter! Ich sehe, dass euch der Vogelwald sehr wichtig ist! Was können wir unternehmen?“ Luca, der Klassenclown sagte: „Gehen wir halt zum Bürgermeister und fragen ihn ob er bitte den Wald in Frieden lassen kann!“



Alle lachten laut, aber der Lehrer sagte: „Das ist gar keine so schlechte Idee, wir müssen dem Bürgermeister erklären und ihn überzeugen, wie wichtig der Wald für alle ist! Los, gehen wir!“

War das sein Ernst? Würden wir jetzt wirklich zum Bürgermeister gehen? Ja, das ließ sich niemand zwei Mal sagen, alle waren im Nu angezogen und wir machten uns auf den Weg!

Der Bürgermeister staunte nicht schlecht, als da eine ganze Klasse mit ihrem Lehrer vor ihm stand, doch er nahm sich Zeit für uns und hörte uns aufmerksam zu. Es war gut, dass wir erst vor kurzem im Naturkundeunterricht das Thema “Wald” durchgemacht hatten und viele Argumente vorbringen konnten. Und bei mir war es so, als ob die Tiere durch mich sprechen würden und es sprudelte nur so aus mir heraus! Der Bürgermeister sagte: „Du kennst die Tiere und den Wald wirklich sehr gut, vieles davon hatte ich gar nicht bedacht! Da muss eine andere Lösung her! Den Wald müssen wir behalten! Ich hätte da so eine Idee...Vielleicht können wir die Wohnsiedlung woanders bauen? Leider kann ich das nicht alleine entscheiden, aber ihr habt mich überzeugt, schauen wir mal, ob ich die anderen überzeugen kann...!“

Also gab es doch noch einen Funken Hoffnung! Wir gingen nach draußen und warteten und warteten und warteten.... die Zeit verging überhaupt nicht!. Da ging endlich die Tür auf und der Bürgermeister kam heraus. Mir wurde ganz heiß, was würde er jetzt sagen? Er sagte erleichtert: „Wir haben es geschafft, wir haben einen anderen Platz für die Wohnsiedlung gefunden, im Vogelwald wurde schon alles abgebrochen und die Tiere können dort friedlich weiterleben.“

Wir hatten es geschafft!!! Am Abend ging ich in den Vogelwald und berichtete den Tieren, was an diesem Tag geschehen war und wie wir alle gemeinsam den Vogelwald gerettet hatten. Mein Geheimnis behielt ich für mich, besuchte meine neuen Freunde aber ab jetzt jeden Tag und am Wochenende feierten wir ein großes Fest im Vogelwald, zu dem meine ganze Klasse, unser Lehrer und sogar der Bürgermeister eingeladen waren!